

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

3. Quartal 2019



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl            T +423 236 68 77 Karin Knöllner        T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

## A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort	4
Hauptergebnisse	5

## B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)	6
Metallindustrie und -gewerbe	8
Nichtmetallindustrie und -gewerbe	10
Baugewerbe	12
Beschäftigungsentwicklung	14

## C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung	16
Fragebogen der Konjunkturumfrage	17

# A Einführung in die Ergebnisse

## Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 1. Oktober 2019 an 45 Unternehmen mit 10 191 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 3. Quartal 2019 haben sich 44 Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 14 Unternehmen mit 5 663 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 16 Unternehmen mit 3 631 Beschäftigten und im Baugewerbe 14 Unternehmen mit 881 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 14. November 2019

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Hauptergebnisse

### Wolken am Konjunkturhorizont

Nach einer sehr positiven ersten Jahreshälfte macht sich gemäss der im Oktober durch das Amt für Statistik durchgeführten Konjunkturumfrage eine Abkühlung des Konjunkturmotors bemerkbar. Zwar wird die allgemeine Lage noch weitgehend als gut beurteilt, der Anteil der Unternehmen, die sich einer guten Geschäftslage erfreuen, hat jedoch von 47% (gewichtet nach Anzahl Beschäftigter) im 2. Quartal auf 28% im 3. Quartal merklich abgenommen.

Während die befragten Unternehmen bei der Entwicklung der Auftragseingänge und der Ertragslage nur geringfügige Veränderungen feststellen, wird die Maschinen- und Anlagenauslastung im 3. Quartal vermehrt als rückläufig eingestuft. Für das 4. Quartal geben sich die Befragten vorsichtig optimistisch. Es wird weitgehend mit keiner weiteren Verschlechterung der Maschinen- und Anlagenauslastung sowie gleichbleibenden Auftragseingängen gerechnet.

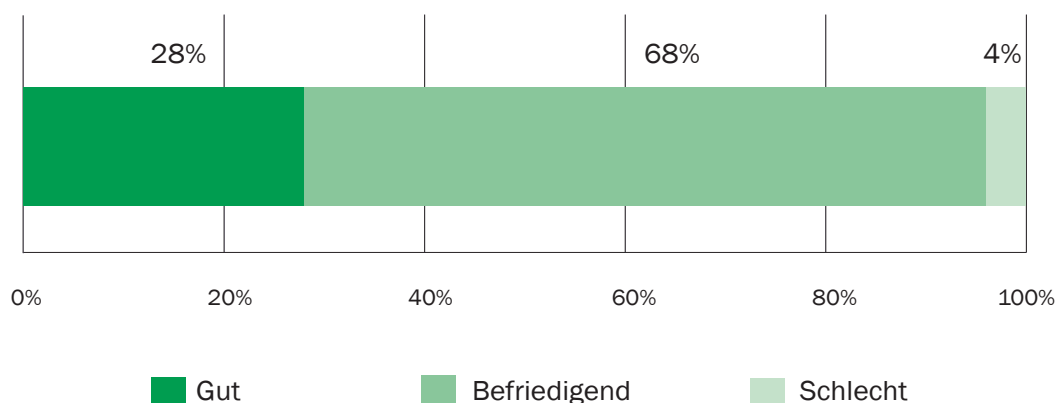
Insbesondere in der Nichtmetallindustrie macht sich eine deutliche Abkühlung der konjunkturellen Lage bemerkbar. Während im 2. Quartal die allgemeine Lage noch weitgehend als gut beurteilt wurde, nimmt die Zahl der Unterneh-

men, welche von einer befriedigenden Lage spricht, im 3. Quartal deutlich zu. Die Auftragseingänge, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Ertragslage haben sich nur geringfügig verändert. Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen eine stabile Entwicklung der Konjunkturindikatoren.

Die allgemeine Lage in der Metallindustrie wird weitgehend als gut eingestuft. Trotz einer rückläufigen Maschinen- und Anlagenauslastung, werden eine Zunahme der Auftragseingänge und eine Verbesserung der Ertragslage festgestellt. Im 4. Quartal wird mit einer weiteren Verbesserung der Ertragslage gerechnet, zudem erwarten die Befragten eine Zunahme des Personalbestands.

In der Baubranche wird die Geschäftslage insgesamt positiv bewertet. Die Auftragseingänge und die Maschinen- und Anlagenauslastung waren im 3. Quartal stabil. Für das laufende Quartal rechnet die Branche hingegen mit rückläufigen Auftragseingängen und einer Verschlechterung der Ertragslage. Dementsprechend wird auch eine Verringerung des Personalbestands erwartet.

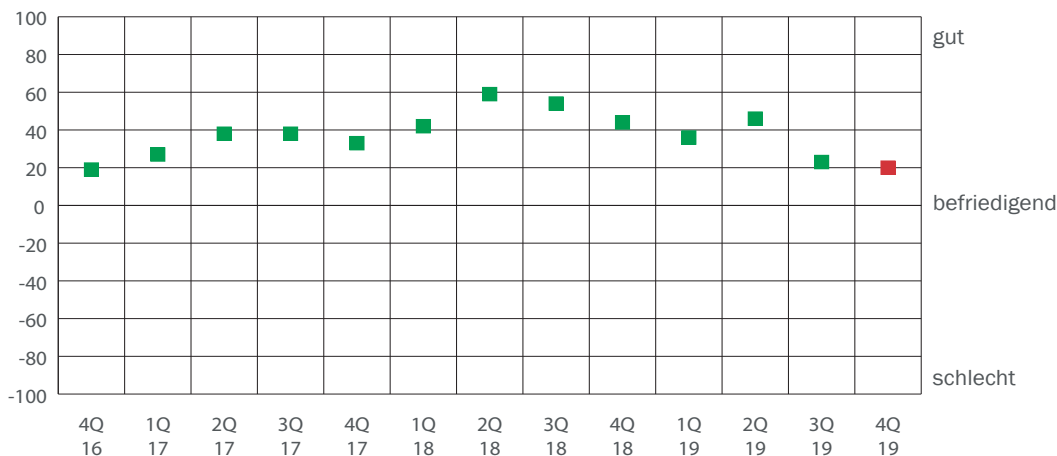
### Allgemeine Lage gesamt - 3. Quartal 2019



## B Ergebnisse der Umfrage

### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

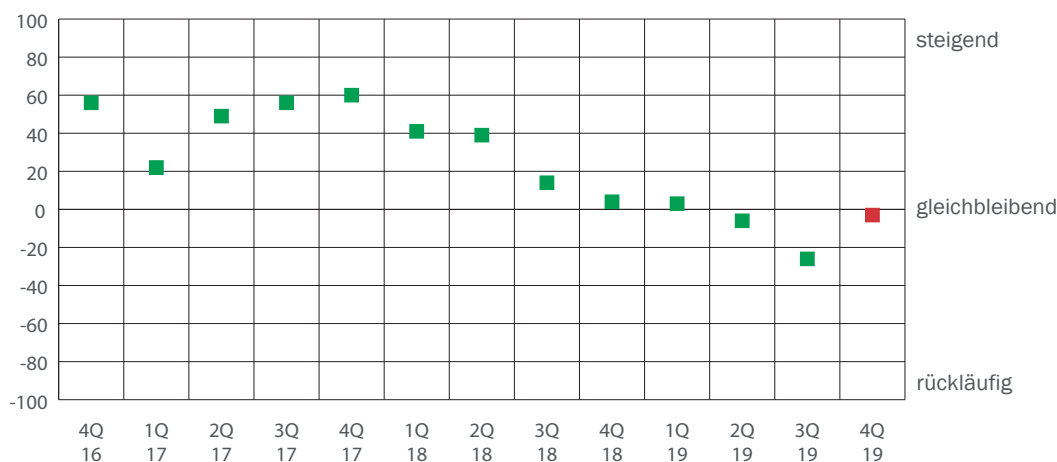
#### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist im 3. Quartal 2019 gut. 28% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 68% der Unternehmen ist die Lage befriedigend und 4% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 4. Quartal 2019 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 25% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 70% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 5% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

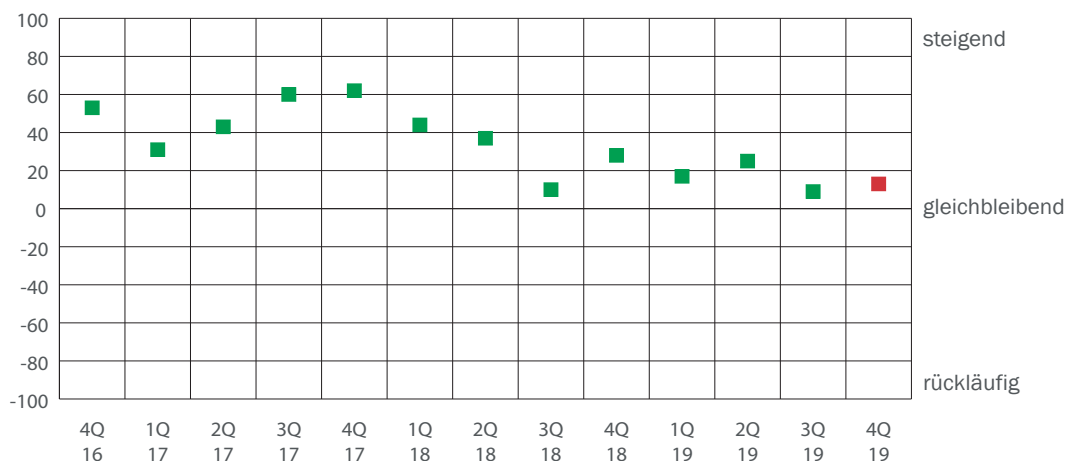
#### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 3. Quartal 2019 rückläufig. 4% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Bei 67% der Unternehmen bleibt die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2019 gleich, bei 29% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung. 6% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 85% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 9% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

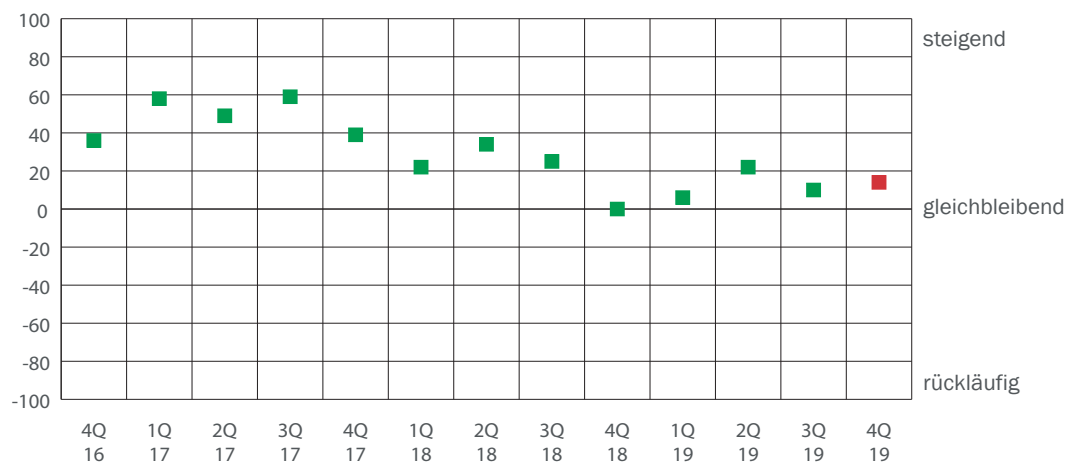
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2019 gleich geblieben. 24% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 62% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftrags-eingänge melden 14% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2019 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. 25% der Unterneh-men erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleich-bleibenden Auftragseingängen rechnen 64% der Unter-nehmen und 11% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

## Erträge

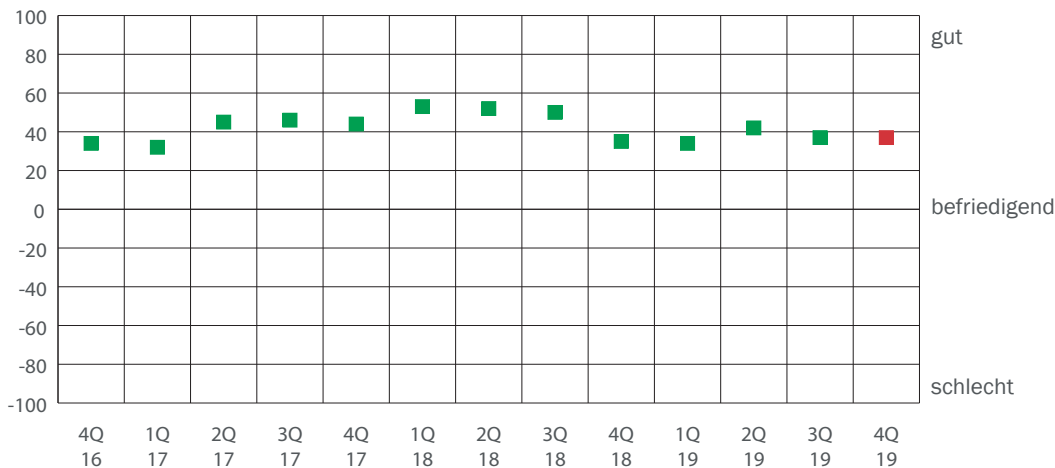


Die Erträge sind im 3. Quartal 2019 gleich geblieben. 24% der Unternehmen melden steigende Erträge. 63% der Un-ternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 13% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 4. Quartal 2019 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Erträgen. 24% der Unternehmen erwar-ten steigende Erträge, 66% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 10% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträ- gen und sonstigen Erträgen.

## Metallindustrie und -gewerbe

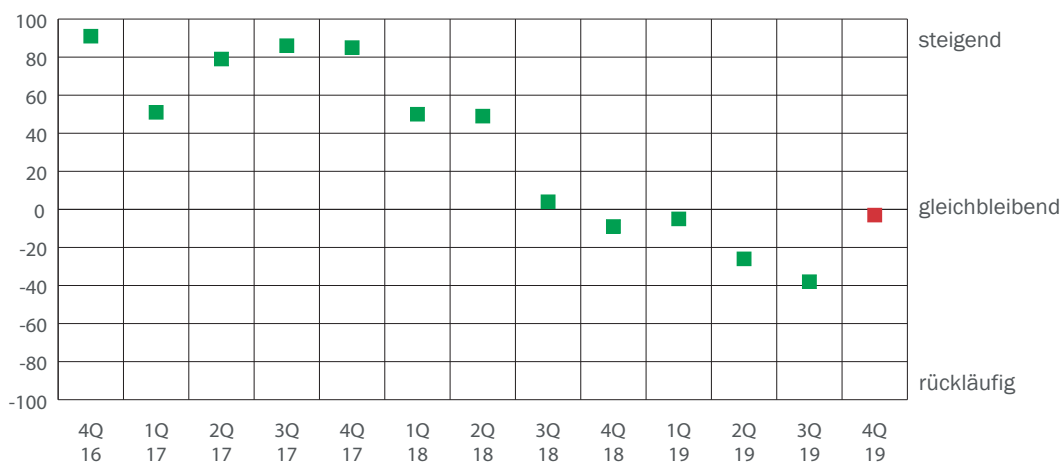
### Allgemeine Lage



Die 14 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2019 als gut. 40% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 58% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und 2% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Auch für das 4. Quartal 2019 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 39% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 59% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 2% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

### Anlagenauslastung

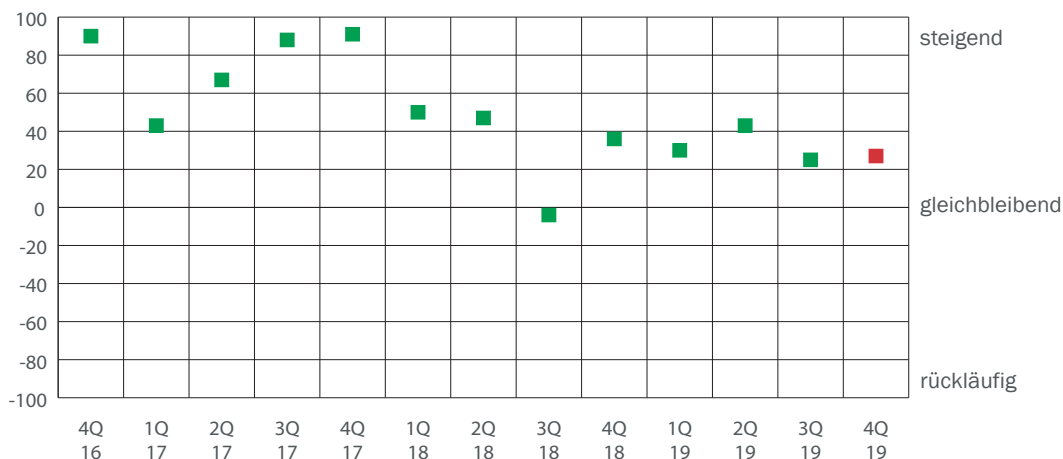


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 3. Quartal 2019 rückläufig. 3% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 55% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 42% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 4. Quartal 2019 wird eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 95% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 4% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.



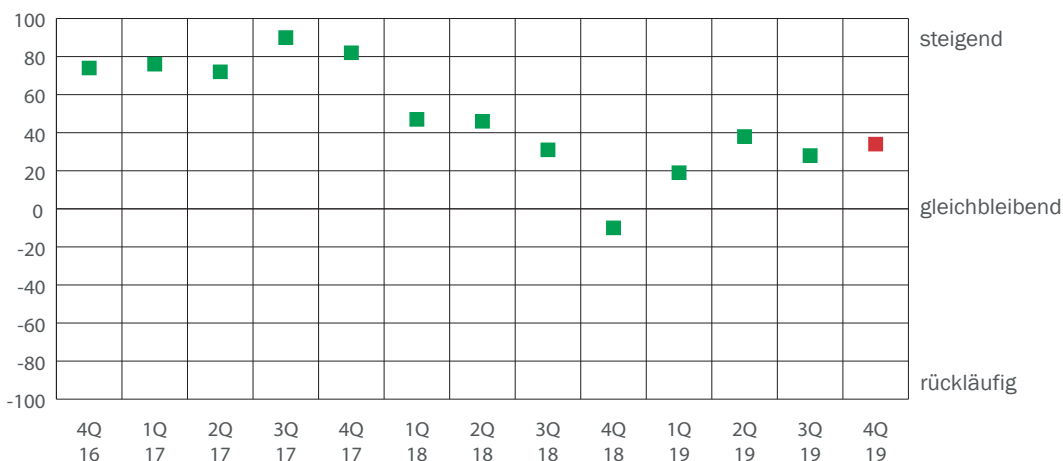
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2019 gestiegen. 39% der Metallunternehmen melden steigende Auftrags-eingänge, 48% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 13% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 4. Quartal 2019 erwartet die Metallbranche eine Steigerung der Auftragslage. 33% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 62% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

## Erträge

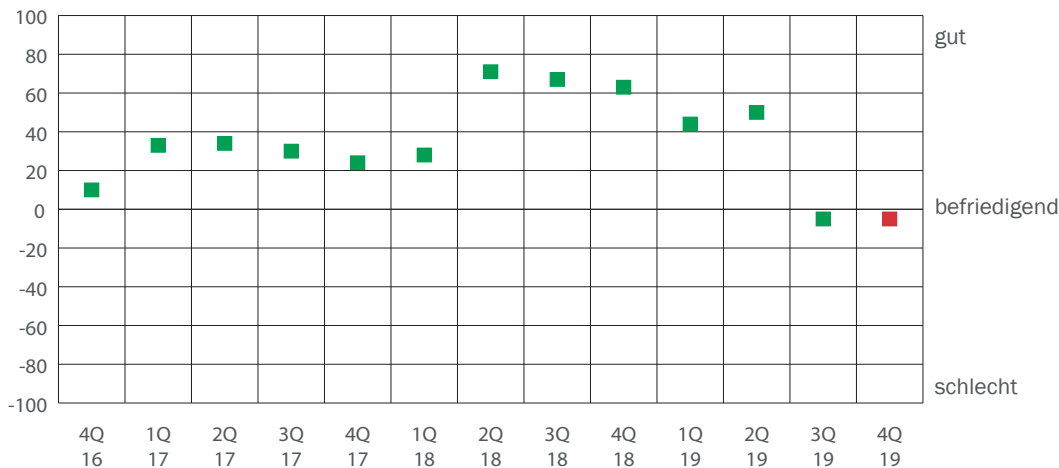


Die Erträge im 3. Quartal 2019 sind gestiegen. 39% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 50% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 11% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2019 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung als steigend ein. 39% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 56% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetallindustrie und -gewerbe

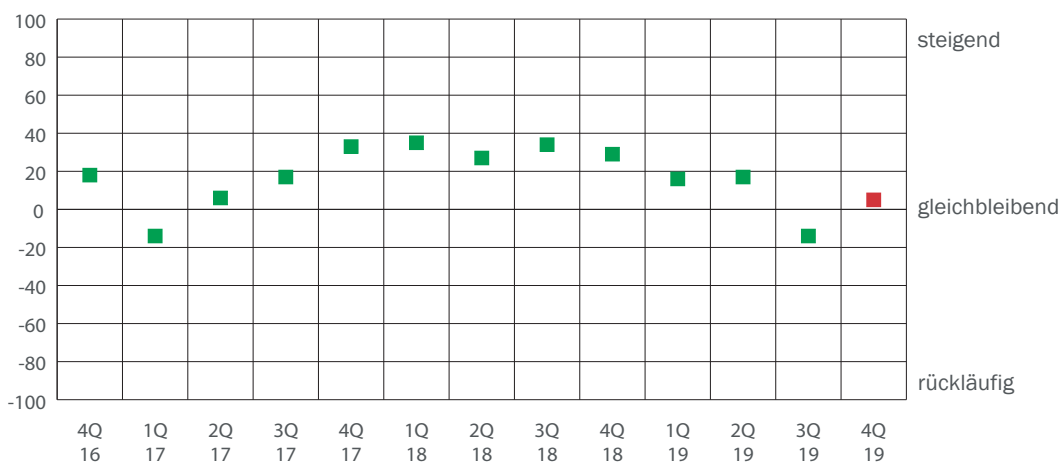
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 16 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 3. Quartal 2019 befriedigend. 3% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 89% eine befriedigende Lage melden. 8% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 4. Quartal 2019 wird mit einer befriedigenden Lage gerechnet. 3% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 89% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 8% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

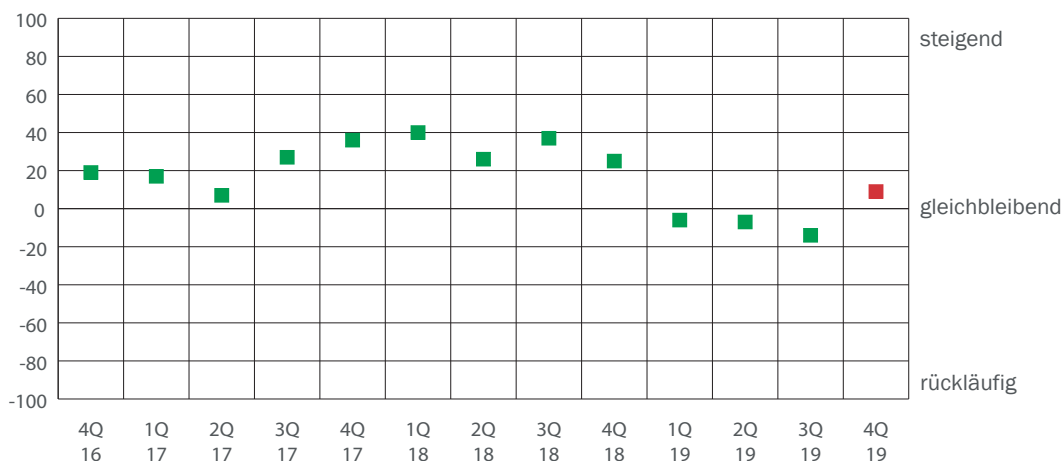
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 3. Quartal 2019 gleichgeblieben. Keines der Unternehmen verzeichnet eine steigende Anlagenauslastung. 86% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 14% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2019 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Anlagenauslastung. 14% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 76% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 10% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

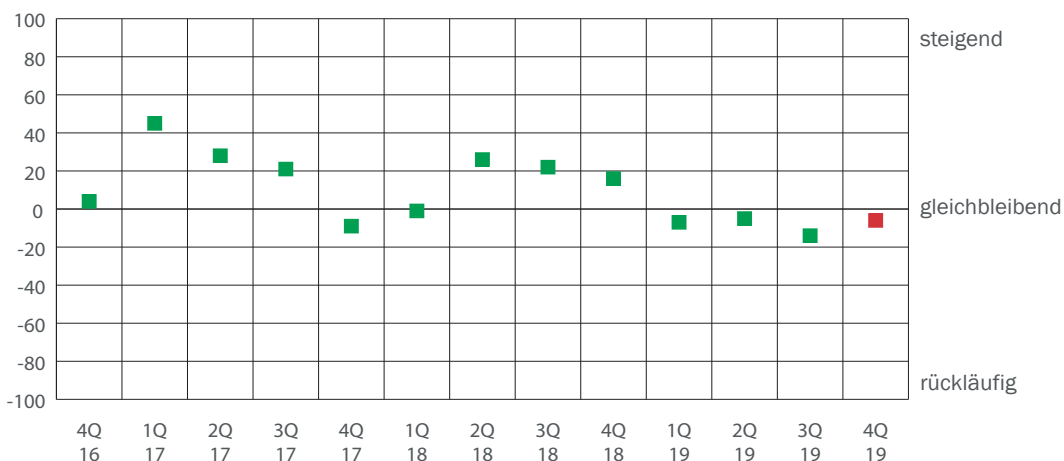
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 3. Quartal 2019 gleichgeblieben. Keines der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 86% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 14% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2019 erwarten die Unternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. 17% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 75% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 8% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

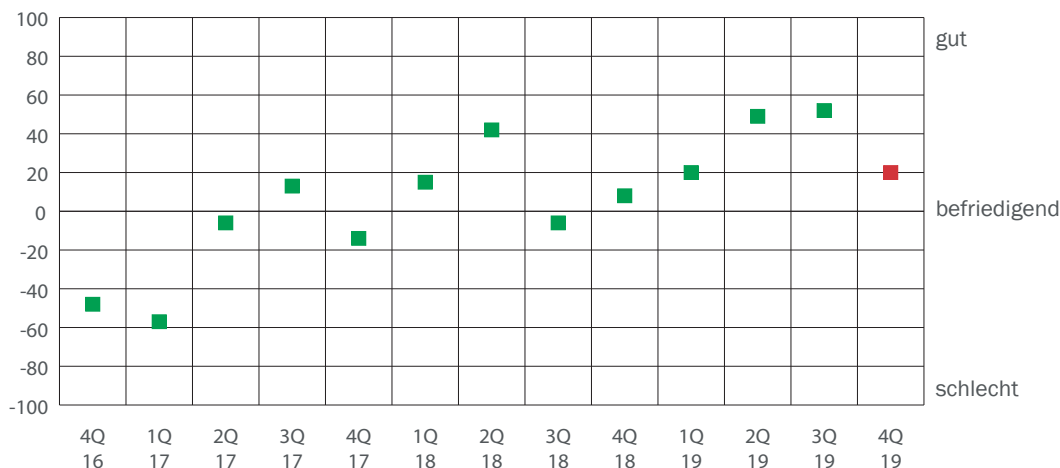


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2019 als gleichbleibend. Keines der Unternehmen meldet steigende Erträge. 86% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 14% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2019 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. 4% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 87% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 9% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Baugewerbe

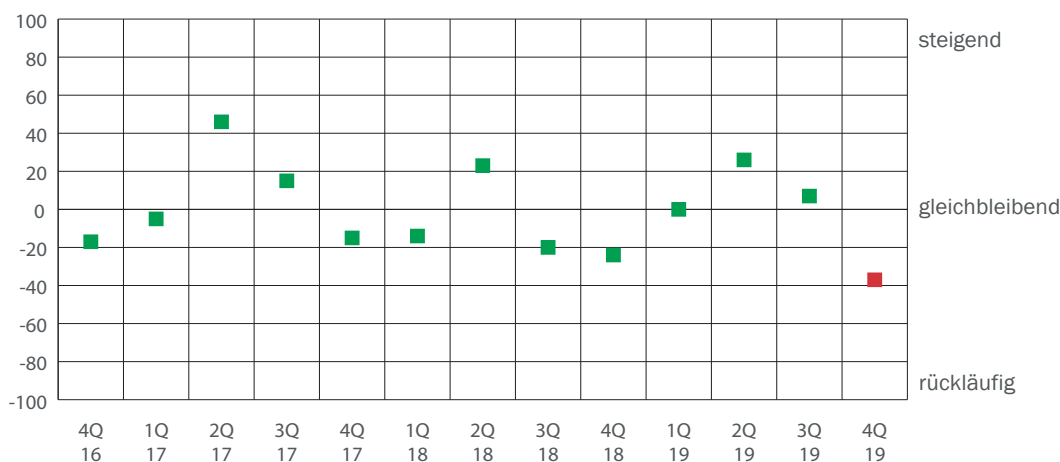
### Allgemeine Lage



Die 14 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2019 insgesamt als gut. 52% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 48% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und keines der Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2019 sind die Erwartungen befriedigend. 28% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 64% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 8% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

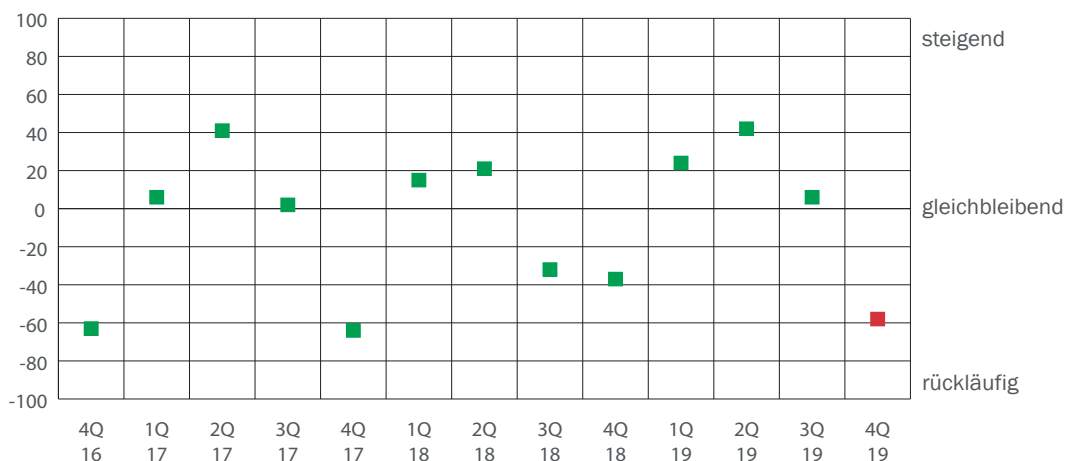
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2019 gleichbleibend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 23% der Unternehmen. 61% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 16% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Auslastung. 4% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Auslastung. 56% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 40% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

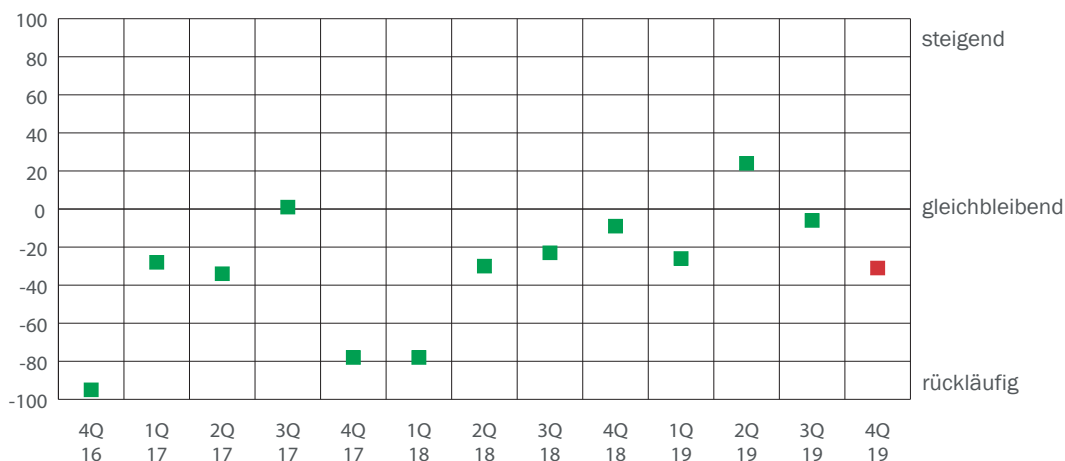
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 3. Quartal 2019 gleichbleibend. 24% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 58% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 18% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen rückläufige Auftragseingänge. Hier rechnen 5% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 33% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 62% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge

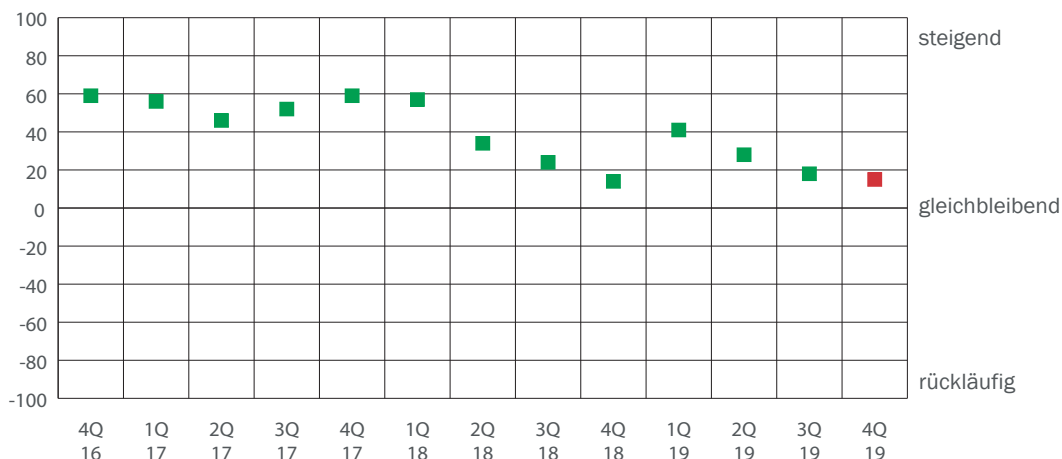


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2019 als gleichbleibend. 23% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 48% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 29% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 4. Quartal 2019 erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Ertragslage. 11% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg, 47% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 42% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Beschäftigungsentwicklung

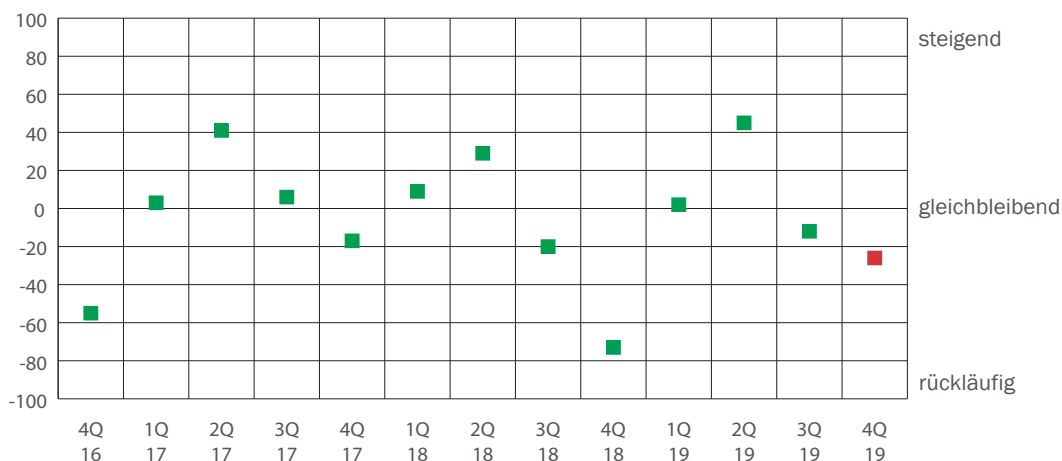
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 44 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 23% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 72% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 5% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2019 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 22% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 71% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 7% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

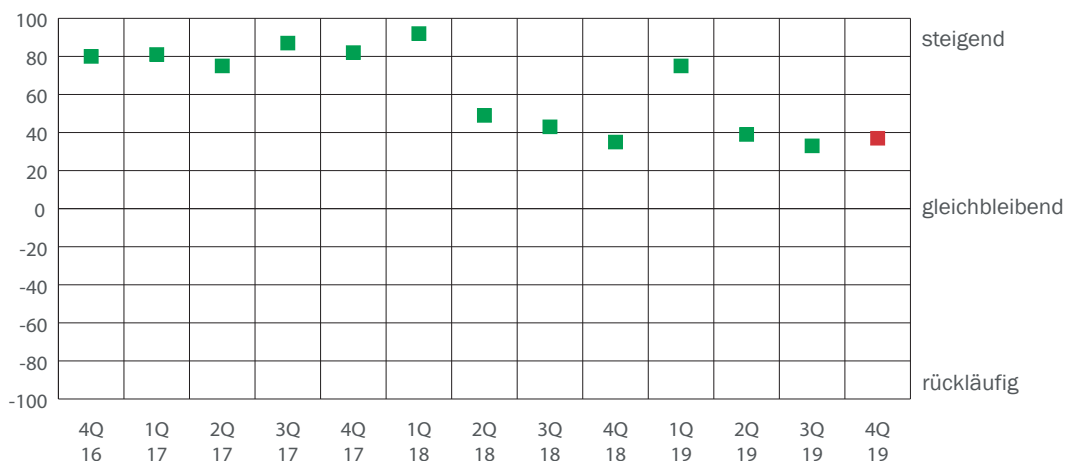
### Baugewerbe



Die 14 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 4% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 80% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 16% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2019 wird eine rückläufige Entwicklung erwartet. 4% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 65% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 31% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

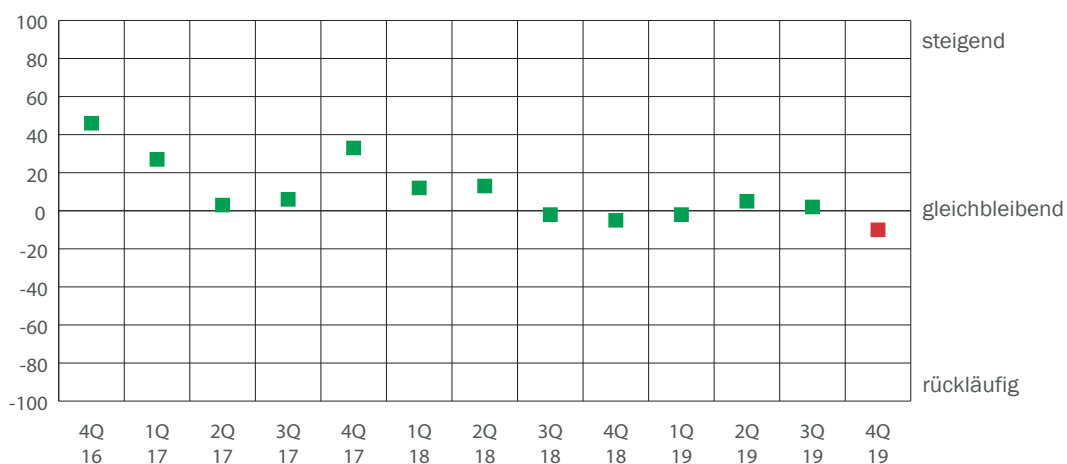
### Metallindustrie und -gewerbe



Die 14 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 3. Quartal 2019 einen steigenden Personalbestand. 39% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 55% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 6% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2019 wird ein steigender Personalbestand erwartet. 39% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 60% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Personalarückgang.

### Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2019 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 2% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, während bei 97% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 1% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2019 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. Keines der Unternehmen geht von einem Beschäftigungszuwachs aus. 90% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 10% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## C Methodik

### Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

#### Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten:      steigend:                      6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
                      gleichbleibend:                      3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
                      rückläufig:                              3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:    70 x 100    =    7 000  
                      20 x 0        =    0  
                      10 x -100   =   -1 000  
                      Summe =    6 000 : 100        =    60 (=Punktwert)

oder

steigend [%]    -    rückläufig [%]    =    Punktwert  
                      70                -    10                    =    60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.



## Konjunkturumfrage

### 1. Rückblick - Berichtsquartal

	steigend	gleich- bleibend	rückläufig
Auftragseingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- u. Anlagenauslastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Lage	gut	befriedigend	schlecht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2. Erwartungen - Laufendes Quartal

	steigend	gleich- bleibend	rückläufig
Auftragseingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- u. Anlagenauslastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertragsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Lage	gut	befriedigend	schlecht
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 36  
info.as@llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)